



# SANUM-Therapie in der Praxis

## Osteochondrosis dissecans

von HP Gabriele Reischl

Die Osteochondrosis dissecans ist nach Pschyrembel eine vor allem traumatisch bedingte, umschriebene, subchondrale, aseptische Knochennekrose. Sie geht evtl. einher mit einer Herauslösung eines Knochen- und Knorpelstücks aus einer Gelenkfläche sowie der Bildung eines freien Gelenkkörpers und eines sog. „Mausbetts“ (muldenförmige Vertiefung in der Gelenkfläche).

Diese Osteochondrose kommt in allen größeren Gelenken vor (v.a. Knie- und Ellenbogengelenk). Sie kann lange symptomlos verlaufen; es können Einklemmungserscheinungen, schmerzhafte Bewegungseinschränkungen des Gelenkes und Früharthrosen auftreten.

In meiner Praxis konnte zwei Patientinnen, die an dieser Erkrankung litten, mit der SANUM-Therapie geholfen werden. Eine Patientin kam zur ersten Behandlung mit zwei Gehstützen. Nach einer 6-wöchigen Therapie war auch sie beschwerdefrei.

### Therapie

- Für eine Dauer von 2 Wochen: „Schaukeltherapie“ über jeweils 3 Tage:
  - morgens NIGERSAN D5 1 x 1 Tbl., bzw.
  - morgens FORTAKEHL D5 1 x 1 Tbl. und abends PEFRAKEHL D5 1 x 8 Tr.

➤ anschließend über einige Wochen:

– morgens MUCOKEHL D5 1 x 1 Tbl., mittags CITROKEHL 1 x 2 Tbl. und abends NIGERSAN D5 1 x 1 Tbl.

– UTILIN „H“ D5 1 x 1 Kps. pro Woche

➤ Zusätzlich: Hox Alpha 2 – 3 x tgl. 1 Kps. (Brennnesselextrakt, Fa. Strathmann)

Anschrift der Autorin:

Gabriele Reischl  
Heilpraktikerin  
Putzbrunnerstr. 85  
85521 Ottobrunn  
Tel. 089 6015228  
Fax 089 66009258